dekodi live: Daten ohne Taten

Wie Sie mit Decision Intelligence und KI den Weg zur Entscheidung verkürzen.

Agenda

a. Digitale Reifegradmessung als Ausgangspunkt

b. Grundlagen der Decision Intelligence und die Rolle der KI

c. Praxisbeispiel aus dem E-Commerce

d. Fazit

e. Fragen & Austausch

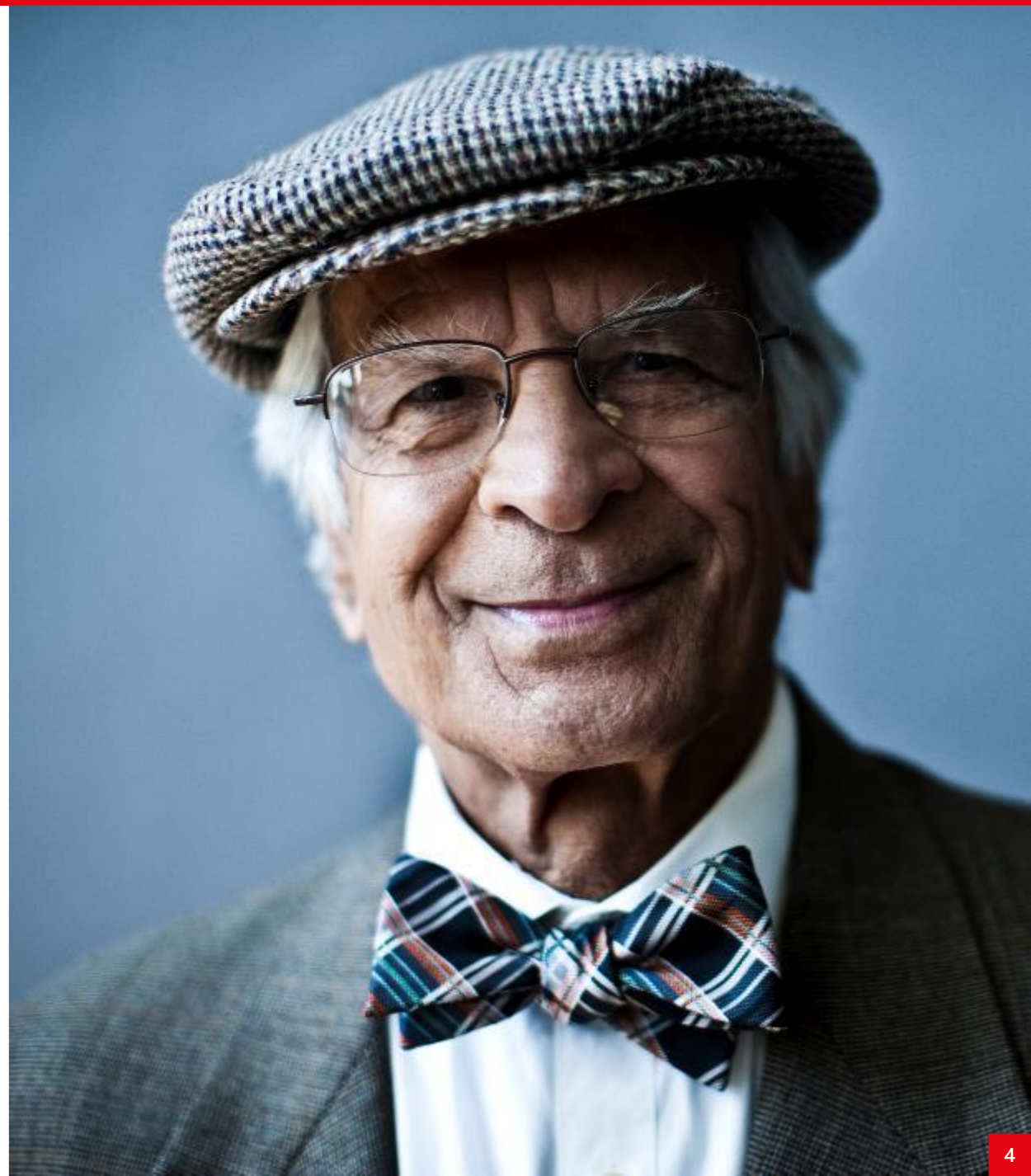
a.

Digitale Reifegradmessung als Ausgangspunkt

Definition

- **Status-Check:**
  Zeigt, wie weit das Unternehmen im digitalen Transformationsprozess ist.
- **Standortbestimmung:**
  Deckt Stärken auf und identifiziert klaren Handlungsbedarf.
- **Fahrplan & Orientierung:**
  Dient als systematisches Instrument für nächste Digitalisierungsprojekte.
- **Gezielte Optimierung:**
  Hilft dabei, Fähigkeiten, Prozesse und Strukturen Schritt für Schritt zu verbessern.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



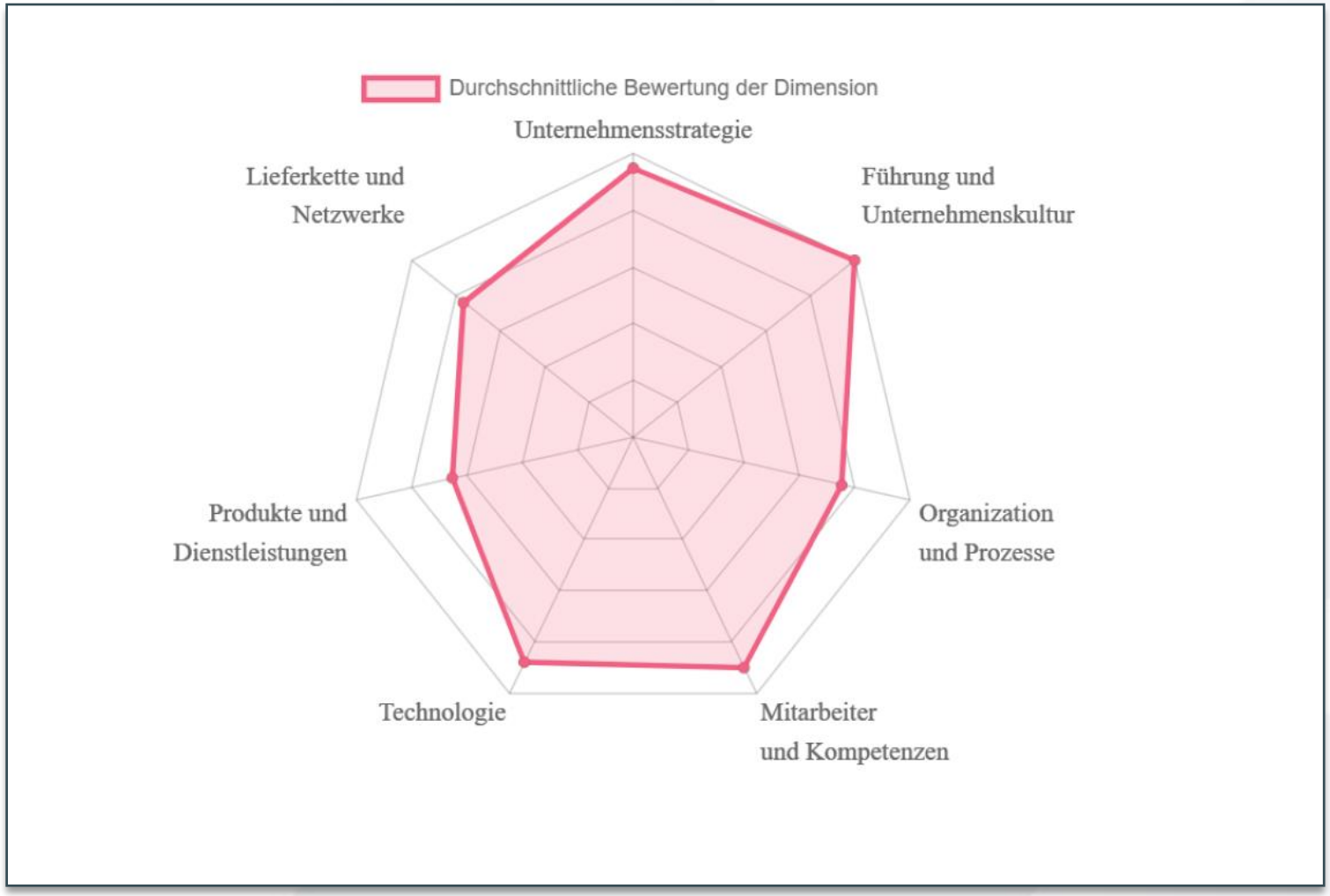
Ziele der digitalen Reifegradprüfung

Ganzheitlicher und systemischer Ansatz

Zeigt Ist-Zustand und Potenziale auf

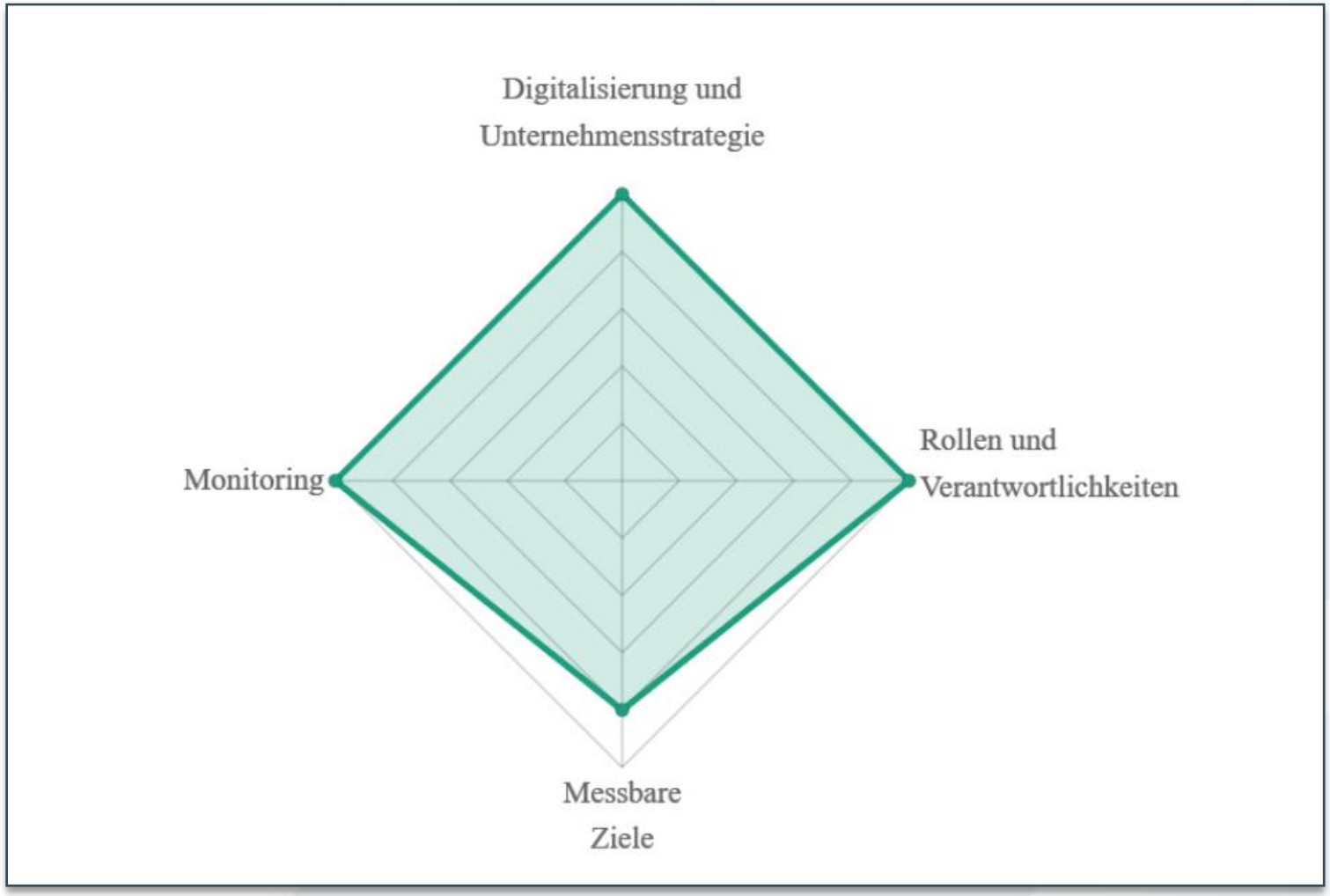
Liefert aber keine direkten Lösungen

Elemente der digitalen Reifegradprüfung



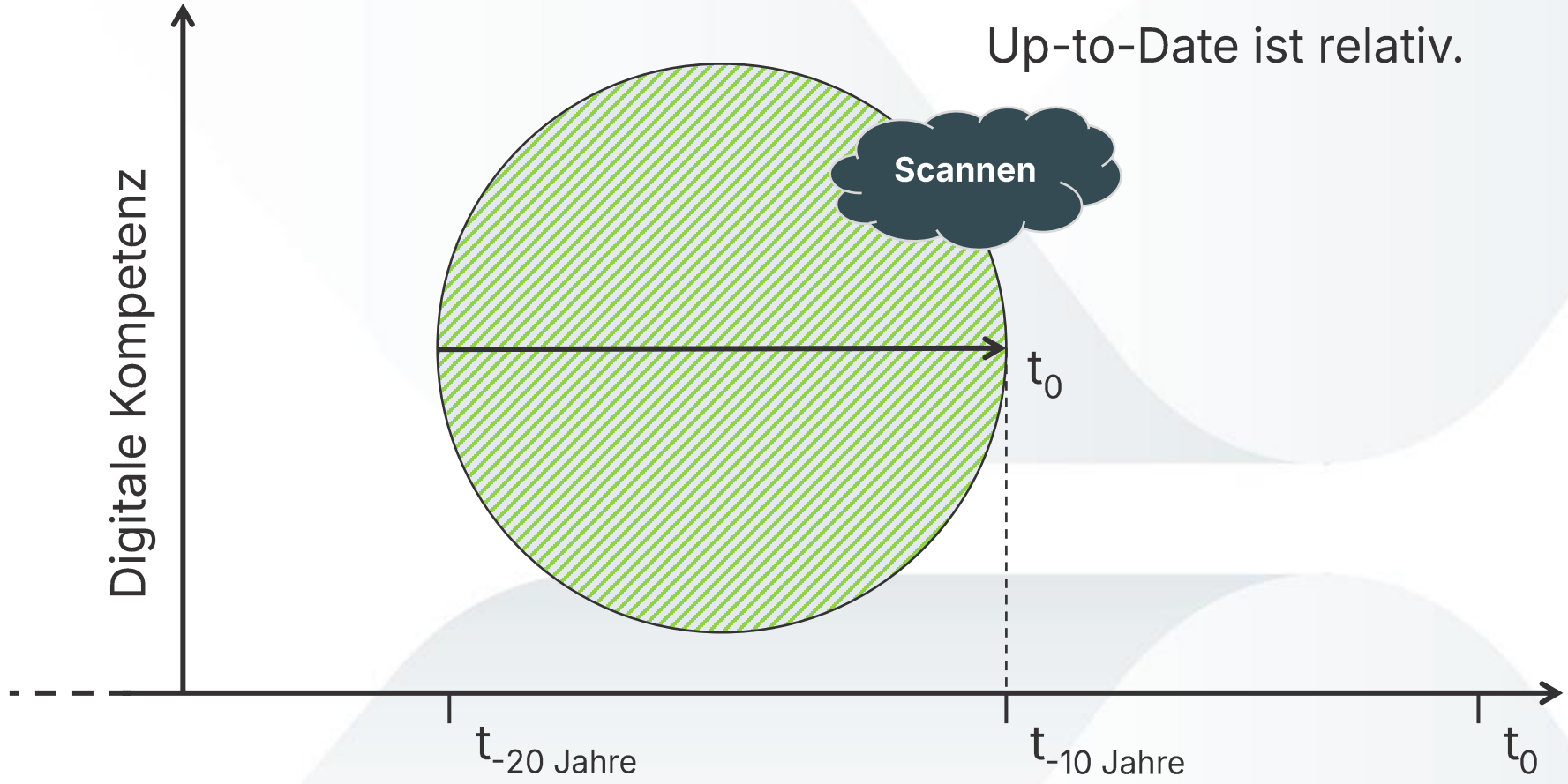
Elemente der digitalen Reifegradprüfung

Beispiel: Unternehmensstrategie



Digitale Reifegradmessung als Ausgangspunkt

Think outside the *bubble*...



Durchführung

Digital Transformation Assessment

Fraunhofer-Institut

Digitalcheck

Mittelstand-Digital Zentrum Berlin

Selbstcheck Digitalisierung

Kompetenzzentrum Chemnitz

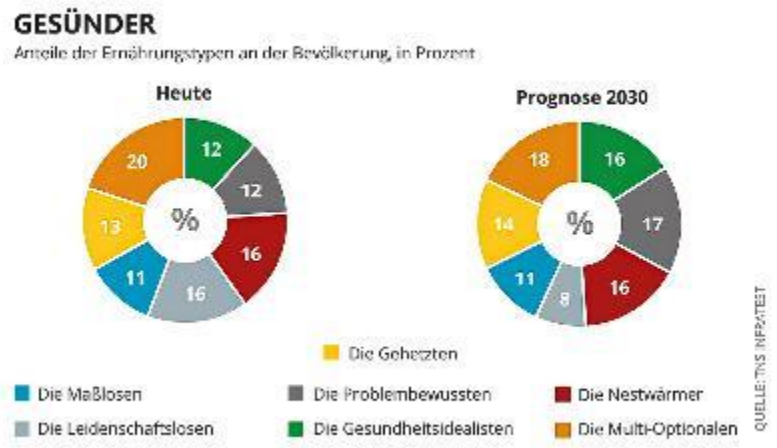
b.

Grundlagen der Decision Intelligence und die Rolle der KI

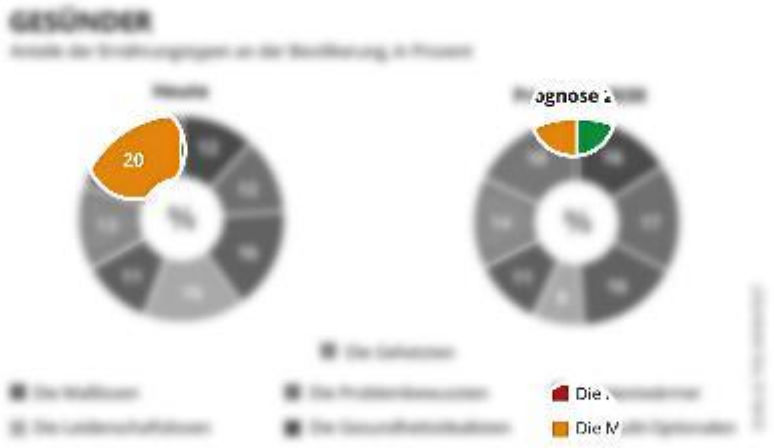
Sehen ist anders

Stichprobenhaft, unvollständig, berechnet und anfällig für Störungen.

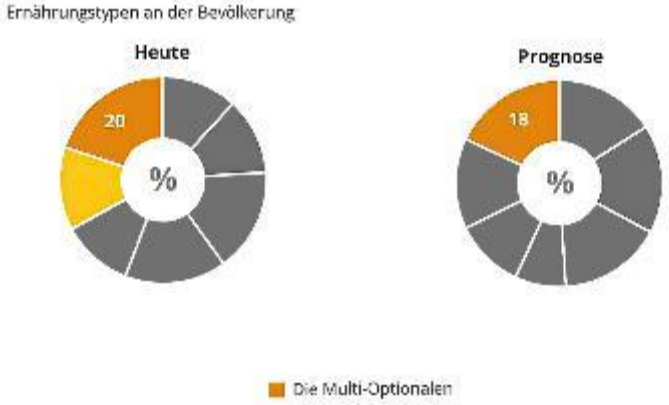
A



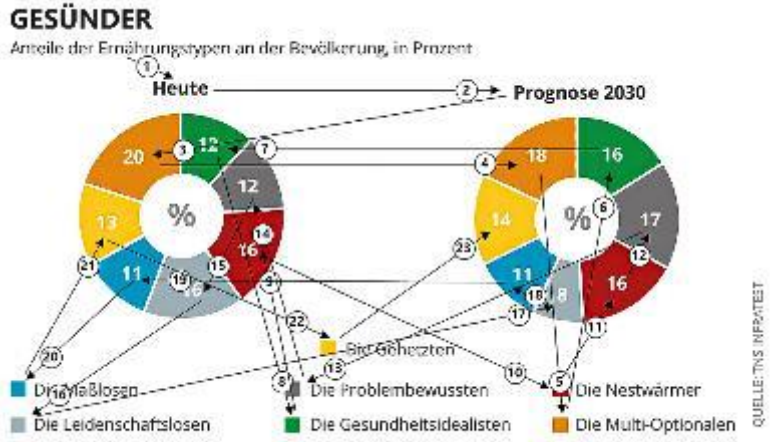
B



C



D



Wirksam informieren

„Nicht Information ist knapp, sondern Aufmerksamkeit.“

UX DESIGN AWARDS 2023

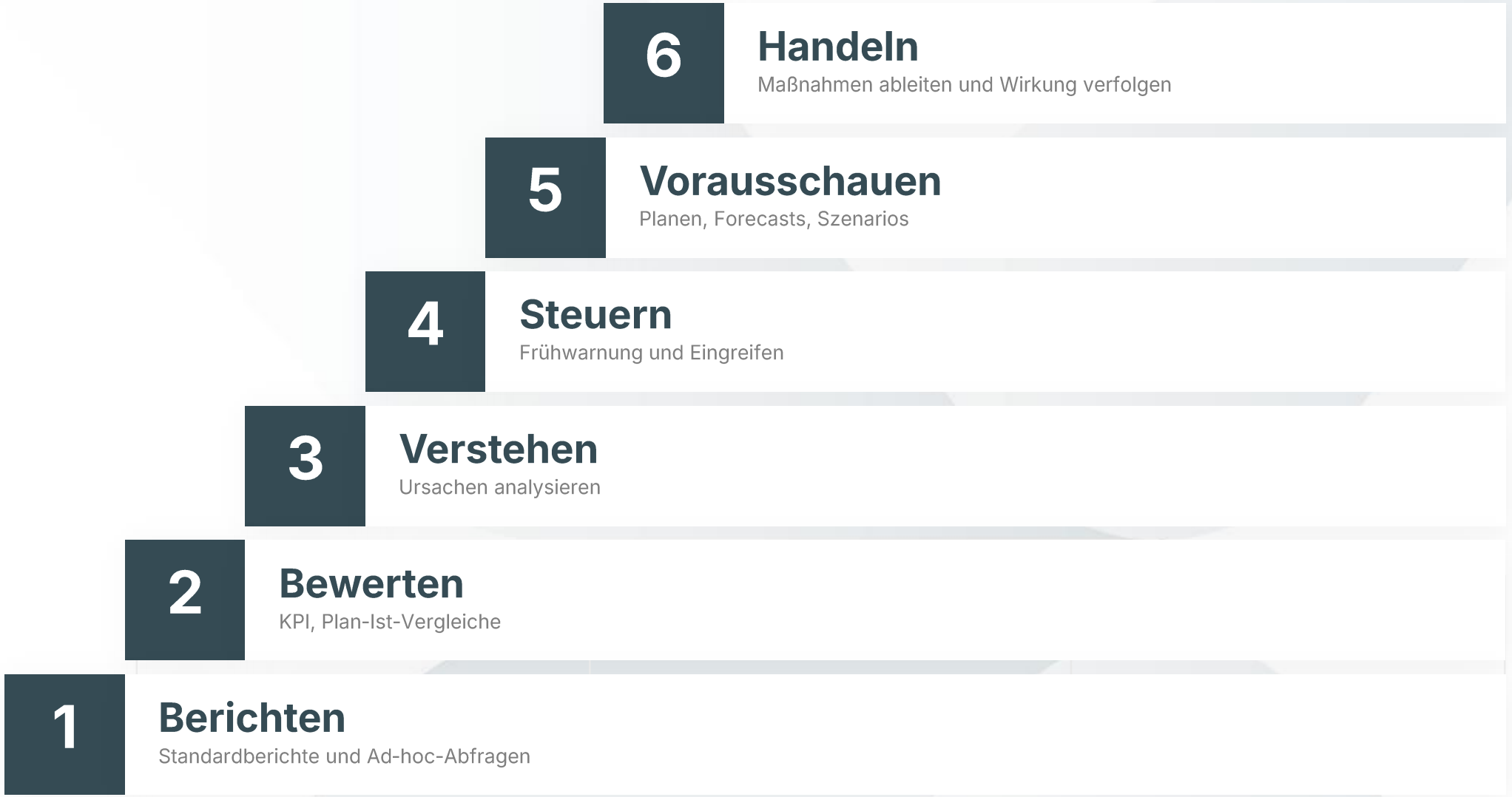
LONDON DESIGN AWARDS 2025

FRENCH DESIGN AWARDS 2025

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2026

Datenbasierter Entscheidungsprozess

Sehen, verstehen, handeln

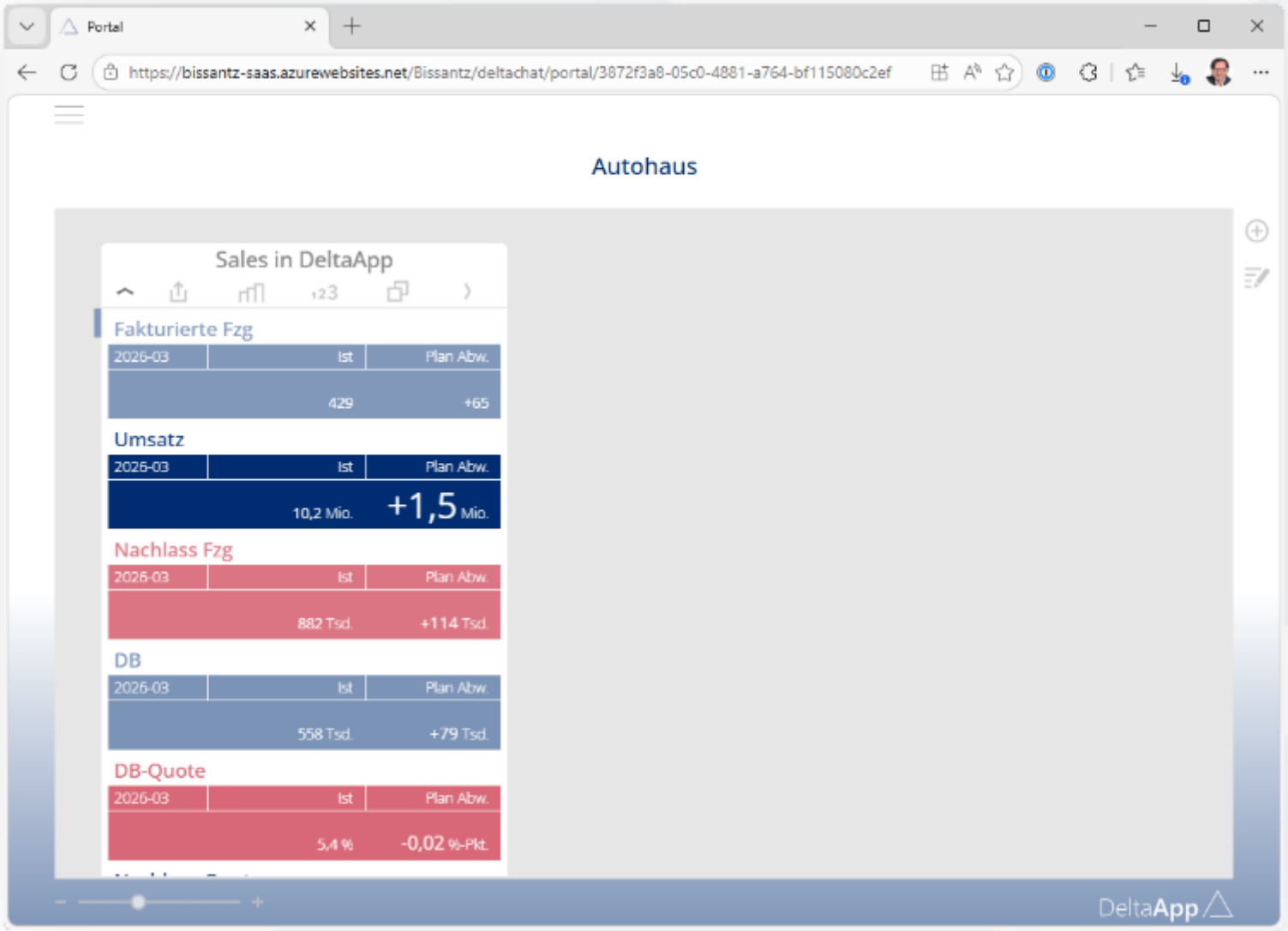


DeltaApp

Mobil beginnt einen Meter vom Schreibtisch entfernt

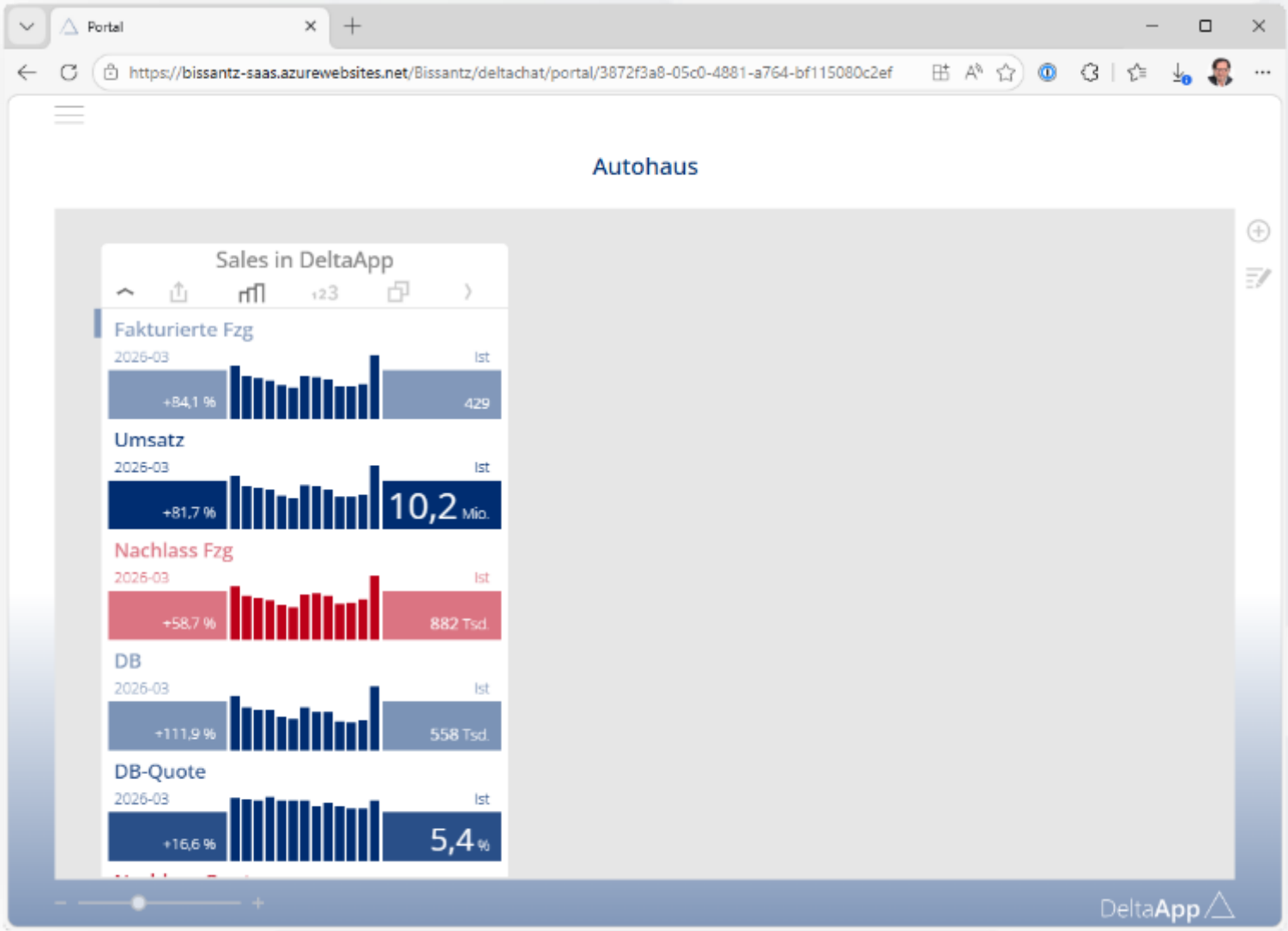
Interaktion

DeltaApp



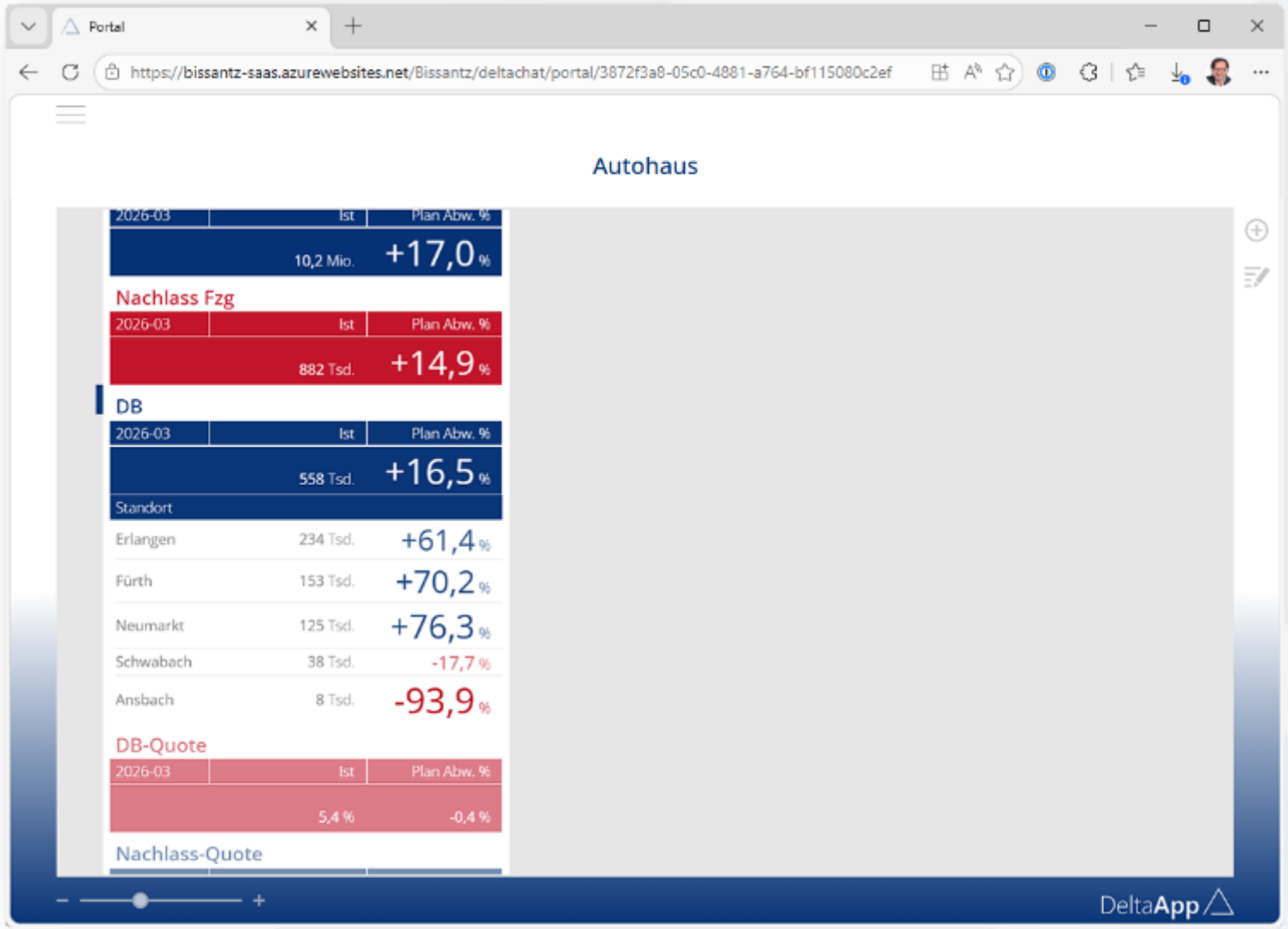
Interaktion

DeltaApp



Interaktion

DeltaApp



Datenbasierter Entscheidungsprozess

Sehen, verstehen, handeln

6 **Handeln**
Maßnahmen ableiten und Wirkung verfolgen

5 **Vorausschauen**
Planen, Forecasts, Szenarios

4 **Steuern**
Frühwarnung und Eingreifen

3 **Verstehen**
Ursachen analysieren

2 **Bewerten**
KPI, Plan-Ist-Vergleiche

1 **Berichten**
Standardberichte und Ad-hoc-Abfragen

Handlungsketten

Vom Managementinformationssystem zum Managementsystem

Autohaus

Modehaus

DB-Rechnung

DeltaApp

Kliniken

viele weitere ...

Container-Schiffe

„Was soll ich tun?“

Sehen, verstehen, handeln

Autohandel: „Hohe Standtage einzelner Fahrzeuge → Preissenkung prüfen, Online-Präsenz verstärken.“

Modehaus: „Kundenfrequenz hoch, Umsatz niedrig → Aktionsware nach vorn.“

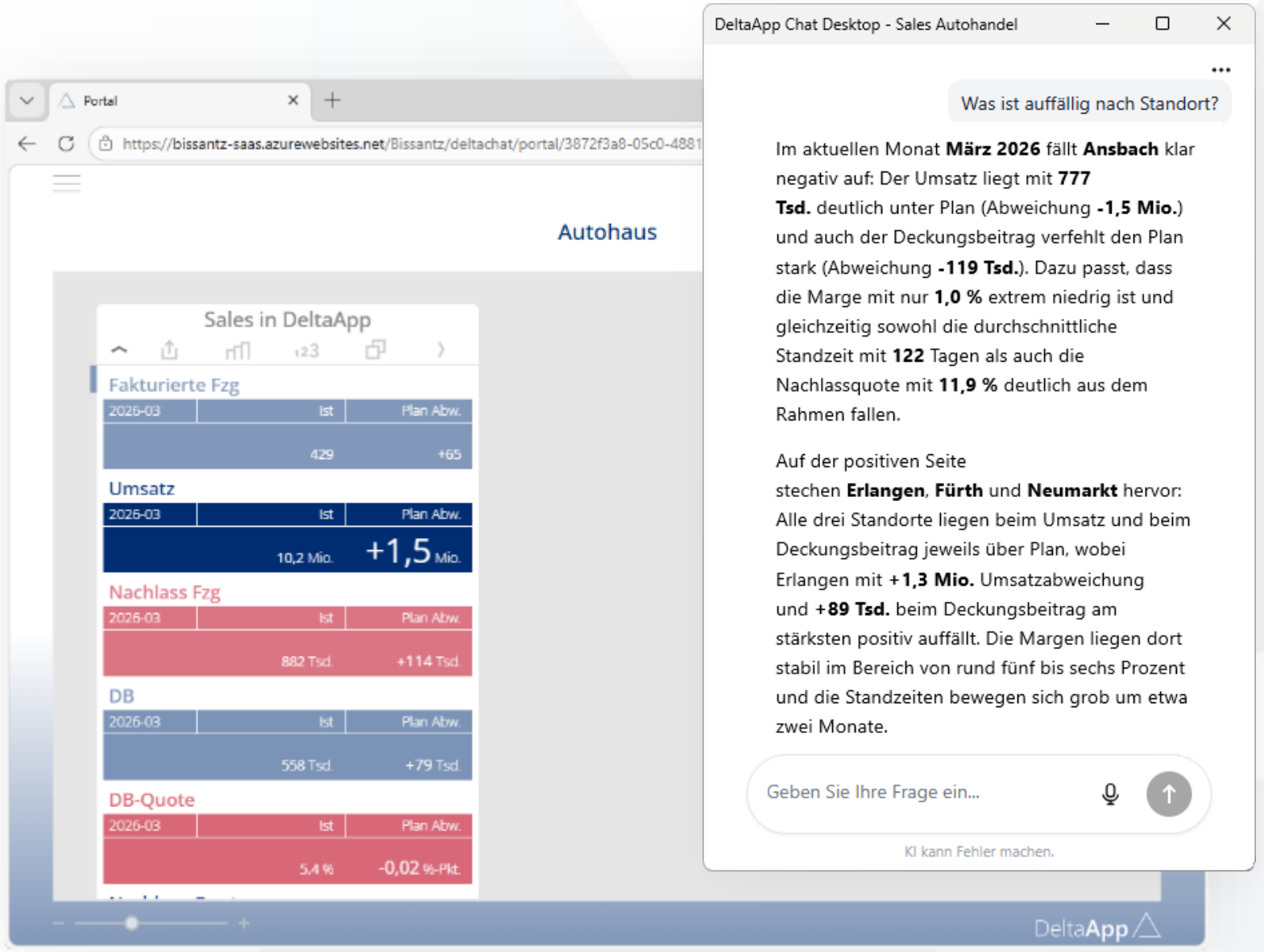
Call Center: „Hoher Anteil verärgerter Kunden → Deeskalationsleitfaden einsetzen, Supervisor verfügbar halten.“

Gerätehersteller: „Wartungsverträge werden selten abgeschlossen → Vertragsmodell vereinfachen.“

Container-Schiffe: „Überbuchung droht → Reallocation koordinieren, Alternativschiff prüfen.“

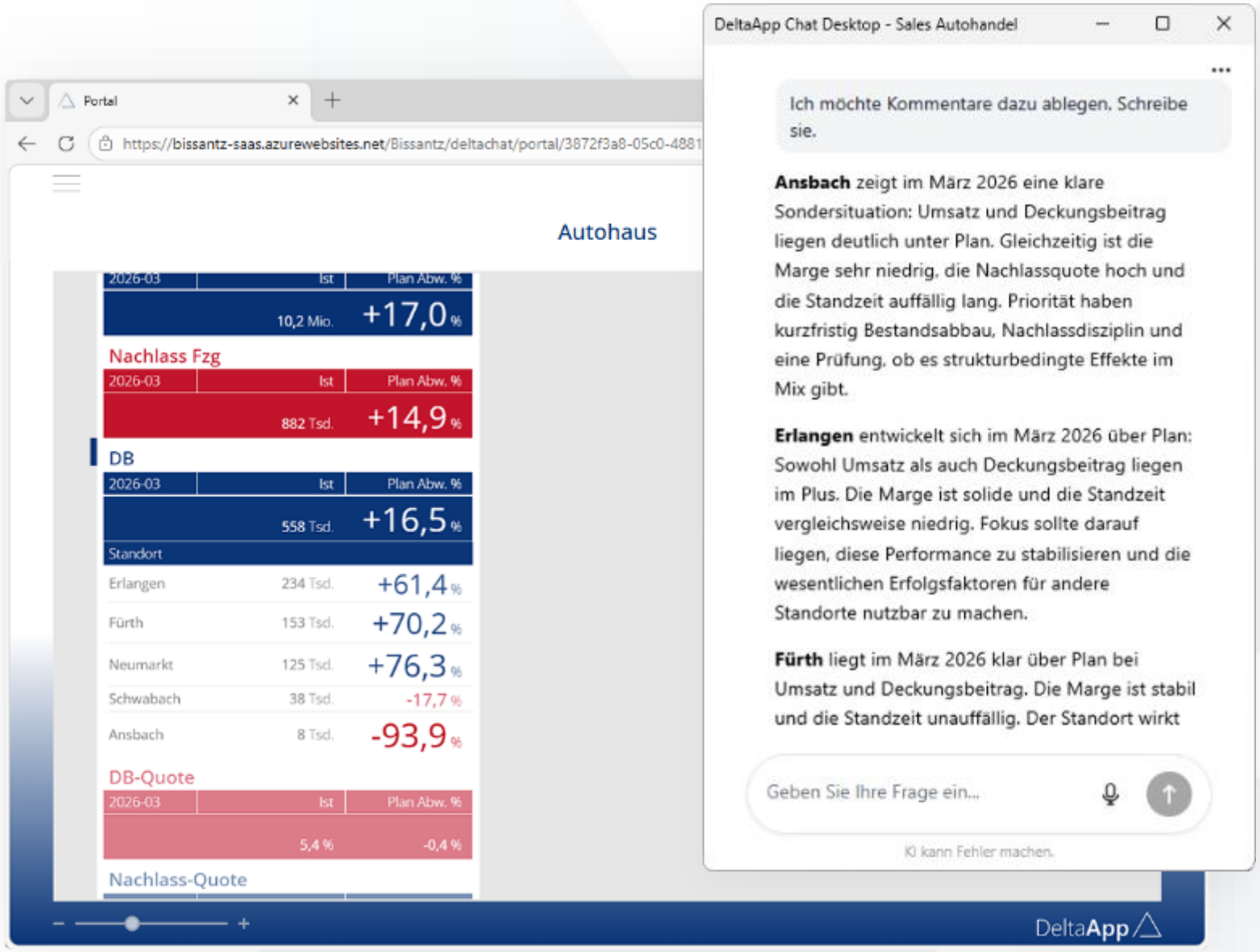
Bidirektionale Interaktion

Kommentierung



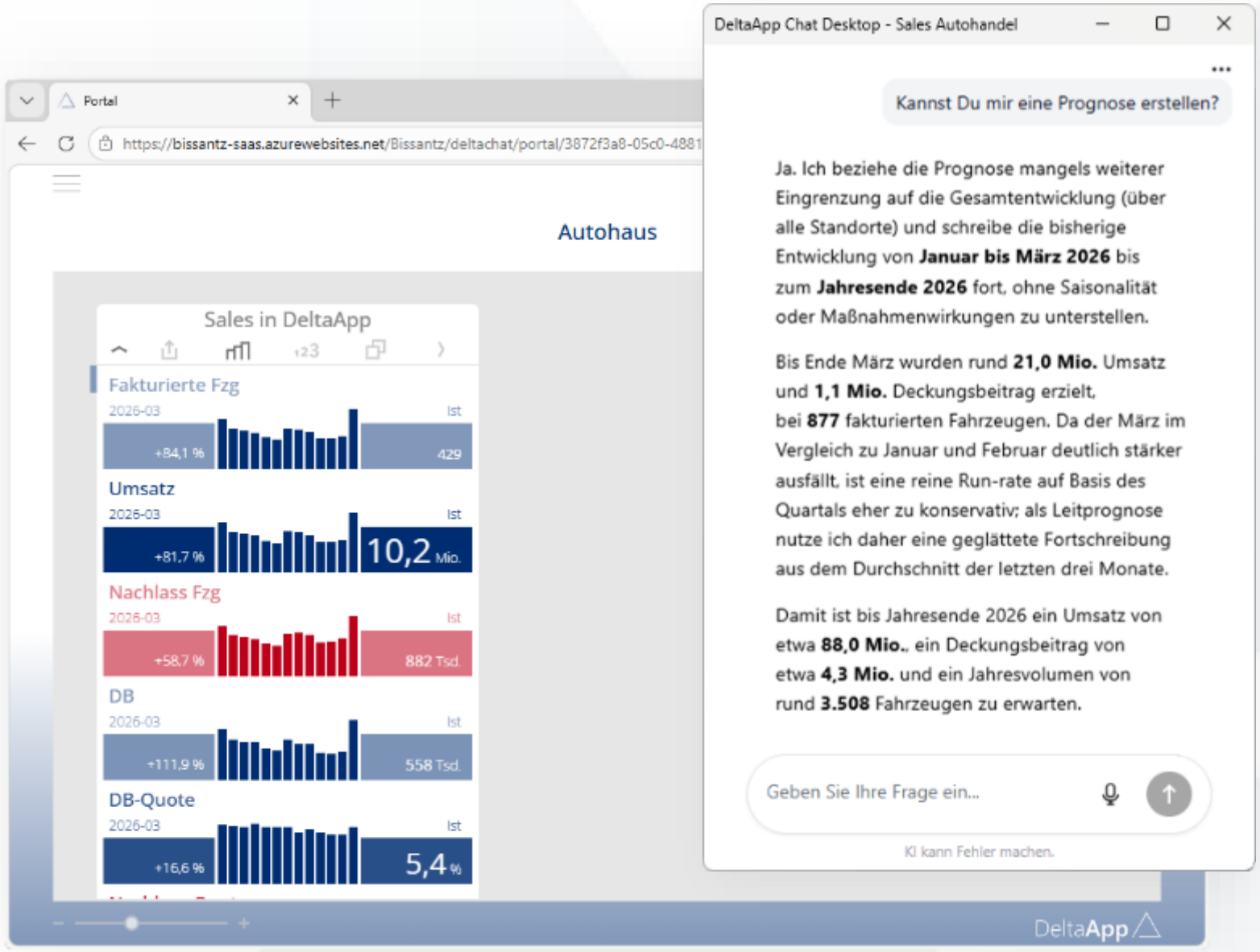
Bidirektionale Interaktion

Kommentierung



Bidirektionale Interaktion

Prognose



Wertschöpfungskette des Decision Intelligence

Von Daten zu Entscheidungen und Maßnahmen

1. Fachmodell-Design
Branchenlogik, Best Practice, Geschäftsmodell

2. Datenmodell-Design
Best-Practice-Struktur für Fragen und Steuerungslogik

3. Datenbasis
Echte Kundendaten oder KI-generierte Beispieldaten

4. Kontextanreicherung
Reklamationen, Berichte, Fehlertexte, Besuchsnotizen

5. Semantische Berichtsnavigation
Richtigen Bericht zur Frage finden

6. Dialogische Analyseführung
Bericht erklären, Kontext halten, Analysepfade begleiten

7. Steuerung und Diagnose
Betriebswirtschaftliche Logik, Ursachen, Prioritäten

8. Maßnahmen
Konkrete Handlungsoptionen ableiten

9. Simulation
Wirkung von Maßnahmen deterministisch testen

10. Forecasting und Umplanung
Prognose, Neubewertung, neue Planung

11. Entscheidungs-kommunikation
Entscheidungen begründen, formulieren, vermitteln

Von der Modellierung der Geschäftslogik bis zur Kommunikation von Entscheidungen.
Die Datenbank rechnet. Das Fachmodell strukturiert. Die KI erklärt, führt und verdichtet.

Human-in-the-Loop

Warum der Mensch das letzte Wort haben muss

Vier-Augen-Prinzip KI+Mensch

Trotz aller Sicherheitsmaßnahmen

- Ein Restrisiko der Fehl-interpretation bleibt.
- Der Mensch als Kontroll-instanz für Zahlen ist unverzichtbar.
- Explainable AI liefert nur das Werkzeug zur Prüfbarkeit, die Prüfung muss durch den Menschen geschehen.

+

Freigabe durch den Menschen, nicht die KI

- Wenn Information kommuniziert wird, entscheidet immer der Mensch als letzte Instanz.
- Die jeweiligen Rollen und Rechte entscheiden über die Autorisierung dazu.

=

Sicherheit

- Berechnungen geprüft und nachvollziehbar
- Arbeitsschritte dokumentiert und auditierbar
- Verantwortlichkeiten klar
- Ergebnisse vom Menschen freigegeben

C.

Praxisbeispiel aus dem E-Commerce

d.

Fazit

Fazit

- **Pflicht für den Mittelstand:**
  Daten- und faktenbasierte Führung ist heute unumgänglich.
- **Hohe Marktdynamik:**
  Kurze Produktzyklen und KI erzwingen schnelle Reaktionen.
- **Der Dreiklang:**
  Daten und KPIs müssen ausgewertet, interpretiert und in Taten umgesetzt werden.
- **Zielgerichteter Erfolg:**
  Besseres Kundenverständnis und klare Benefits überwiegen den Aufwand deutlich.

e.

Fragen & Austausch

dekodi

Kontakt & Erstberatung

Kontakt:

dekodi – Deutscher Konverterdienst GmbH
Benno-Strauß-Straße 7/B
90763 Fürth

+49 (0)911 310429-10
info@dekodi.de

Erstberatung:

Individuell, kostenlos, unverbindlich

Kontakt BISSANTZ

Kontakt:

André Schuster
Teamleiter Partnermanagement

Bissantz & Company GmbH
Nordring 98
90409 Nürnberg

+49 (0)911 935536-0
andre.schuster@bissantz.de

dekodi
automatisiert die
komplexesten Buchungen